

# tcVISION

## POC

RZD Datenverarbeitungsgesellschaft  
m.b.H.

1	Installationsumgebung.....	3
2	TCP/IP .....	3
2.1	tcVISION Manager.....	3
2.2	tcVISION Control Board.....	3
3	tcVISION Control Board .....	3
4	tcVISION Manager .....	4
4.1	tcVISION S390 Manager im VSE.....	4
4.1.1	tcVISION S390 Manager Installationsvoraussetzungen .....	4
4.2	tcVISION Workstation Manager .....	4
4.2.1	tcVISION Workstation Manager unter MS/Windows .....	4
5	Mitarbeiter .....	5

# 1 Installationsumgebung

tcVISION S390 Manager:	VSE/ESA 2.7.x
tcVISION CICS Interface:	CICS 2.3 bzw. CICS TS 1.1
tcVISION Quell Datenbanken:	DATAKOM/DB
tcVISION Workstation Manager:	MS Windows
tcVISION Zieldatenbank:	ORACLE

## 2 TCP/IP

Es ist darauf zu achten, daß alle tcVISION Komponenten über TCP/IP kommunizieren und eine eventuell vorhandene Firewall zwischen den verschiedenen Plattformen entsprechend angepasst werden muß.

### 2.1 *tcVISION Manager*

Alle tcVISION Manager Systeme müssen über TCP/IP in beide Richtungen kommunizieren können. Dafür sind mindestens fünf frei wählbare TCP/IP Ports (zum Beispiel: 4120-4124) notwendig. Die Anzahl der benötigten PORTS richtet sich nach der Anzahl möglicher parallel laufenden tcVISION Prozesse. Wir empfehlen für Ihren POC fünf freie PORTS.

### 2.2 *tcVISION Control Board*

Das tcVISION Control Board dient zur Überwachung, Administration und Steuerung der verschiedenen tcVISION Manager (VSE und Windows). Dafür muß ebenfalls eine uneingeschränkte TCP/IP Verbindung über ein PORT zwischen dem Control Board und den zu administrierenden tcVISION Mangersystemen möglich sein (zum Beispiel 4120).

## 3 tcVISION Control Board

Das tcVISION Control Board muß auf einer MS Windows Workstation ab Windows 2000 installiert sein. Es kann parallel mit einem tcVISION Manager auf diesem System ablaufen. Es muß eine TCP/IP Verbindung zu allen beteiligten tcVISION Managern (VSE und Windows) bestehen. Es wird ein Verzeichnis mit verschiedenen Unterverzeichnissen im Lese- und Schreibzugriff von ca. 20 MB benötigt.

## 4 tcVISION Manager

### 4.1 *tcVISION S390 Manager im VSE*

Der tcVISION S390 Manager extrahiert nach unterschiedlichen Verfahren die angeforderten Daten aus dem Quell Datenbanken DATACOM/DB und leitet sie danach zu dem entsprechenden Workstation Manager (AIX) weiter.

#### 4.1.1 tcVISION S390 Manager Installationsvoraussetzungen

**VSE:** Der tcVISION S390 Manager VSE benötigt eine eigene VSE Partition mit ca. 20 MB GETVIS und ca. 10 MB Dataspace. Zur internen Verwaltung wird eine VSAM/RRDS Datei angelegt. Alle benötigten JOB's sind in der Installationslibrary enthalten. Die Installation erfolgt über einen PC-File, der nach der Übertragung zum Host als JOB ausgeführt werden muß. Alternativ ist eine Installation über 3480 Kassetten möglich.

**DATACOM/DB DBMS Extension:** Die DBMS-Extension für DATACOM steht ab DATACOM Version 9 und ab z/OS 1.3 sowie ab VSE/ESA 2.5 zur Verfügung. Die tcVISION DATACOM DBMS-Extension selbst besteht aus dem Object TVSDCDEX. Dieses befindet sich nach der Installation des tcVISION Host-Managers in der tcVISION Library. Zur Installation muß das Dacacom Modul DBINFPR relinked werden. Ein Beispiel für diesen Job steht als DCDRLNK.A auf der tcVISION Library zur Verfügung. Nach dem erfolgreichen Relink muß die tcVISION Library in die Search-Verkettung der zu überwachenden Jobs bzw. CICS-Startups aufgenommen werden. tcVISION Dacacom DBMS-Extensions verbinden sich mit tcVISION Kollektoren des Typs 'DCDE'.

### 4.2 *tcVISION Workstation Manager*

Der tcVISION Workstation Manager verarbeitet die vom tcVISION S390 Manager extrahierten Daten und pflegt sie in die entsprechende Zieldatenbank ein.

#### 4.2.1 tcVISION Workstation Manager unter MS/Windows

Für den POC und zu ersten Testläufen empfehlen wir, unter MS/Windows einen temporären tcVISION Workstation Manager zu installieren. Die Daten können von hier in Ihrem Oracle-System abgestellt werden. Durch die transparente Prozessverteilung von tcVISION, können die hier erstellten Abläufe später auf einen beliebigen tcVISION Workstation Manager verlagert werden. Das standardisierte Installationsverfahren installiert diese Komponente zusammen mit dem tcVISION Control Board. Es werden ca. 20 MB Plattenplatz benötigt. Der tcVISION Workstation Manager sollte auf die entsprechende ORACLE Datenbank zugreifen können

## 5 Mitarbeiter

Zur Durchführung des tcVISION POC empfehlen wir, daß folgende Mitarbeiter Ihres Hauses während des Termins, eine telefonisch Bereitschaft ist meistens ausreichend, zur Verfügung stehen:

- VSE Administrator
- DB-Administrator für DATACOM/DB
- DB-Administrator für ORACLE
- MS-Windows Administrator
- Netzwerk Administrator